

Willkommen

zur

# 17. Mitgliederversammlung

vom 5. Mai 2015

Jonathan Gimmel, Verbandspräsident (15J)

# Programm Teil 1 und 2

## Statutarische Geschäfte

### 1. Begrüssung

J. Gimmel, Präsident

### 2. Statutarische Geschäfte

30'

- Protokoll der Mitgliederversammlung vom 6.5.2014 (Beilage)
- Geschäftsbericht 2014<sup>2</sup>
- Jahresrechnung 2014 und Revisionsbericht
- Budget 2015 (Mitgliederbeiträge unverändert)
- Wahlen

# Programm

## Teil 3 und 4

### 3. Fachinput

30'

Grundlagen & Standards

N. Chen, Geschäftsstelle

*Mitwirkung zu Grundlagen & Standards voja*

### 4. Verbandsentwicklung

30'

1. Führung der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Andreas Wyss, Vorstand

*Empfehlung zu Entlohnung und Anstellungsbedingungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit*

2. Projekte und Informationen

„SPIELEND AUFWACHSEN“; [jobs4teens.ch](http://jobs4teens.ch)

*Das Potential in diesen Produkten für gute Aufwuchsbedingungen in den Gemeinden*

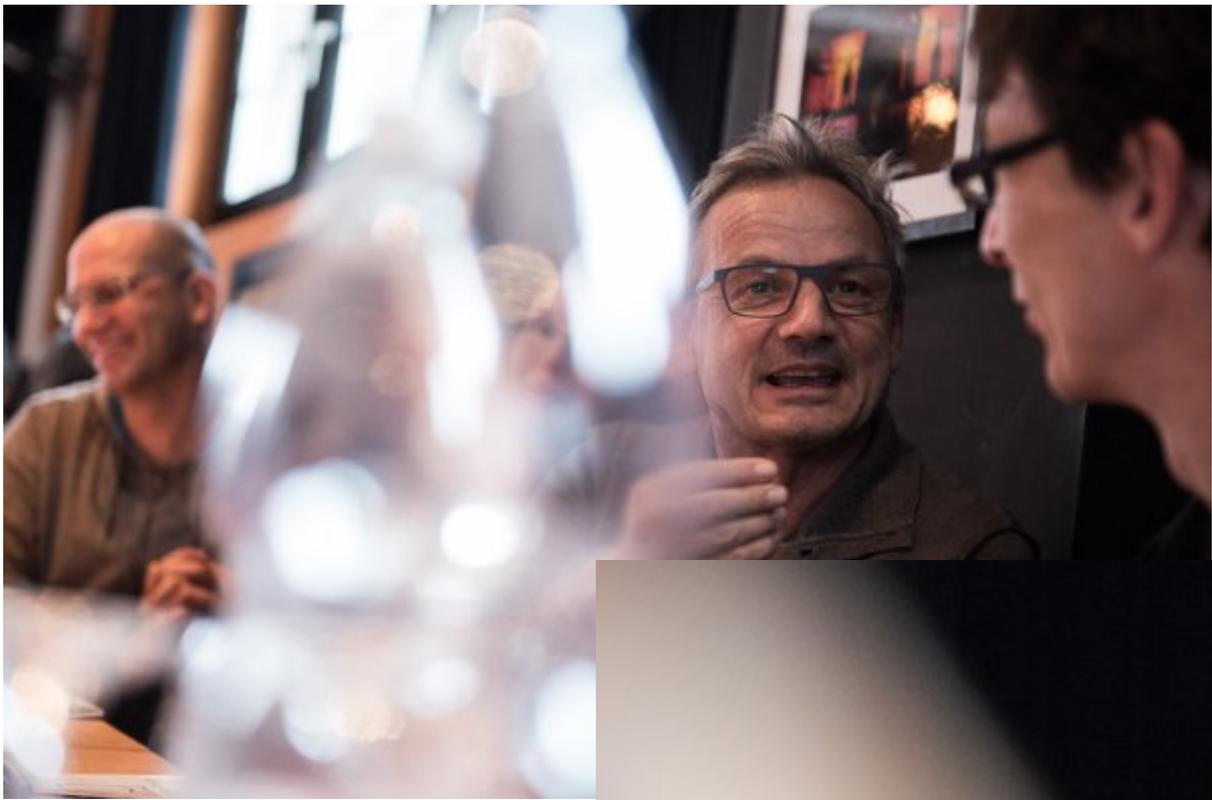
### 5. Verschiedenes und Abschluss

5'





voja



voja







voja



voja

Stiftung für  
Gesundheitsförderung  
und Suchtfragen

Berner Gesundheit  
Santé bernoise



**begem.ch**  
Berner Gemeinden online

**CONTACT**  
BERNER GRUPPE FÜR JUGEND-, ELTERN- UND SUCHTARBEIT  
**NETZ**

**DOJ**  
AFAJ  
Dachverband offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz  
Association fédérale suisse pour l'animation enfance et jeunesse en milieu ouvert

**infoklick.ch**  
Kinder- und Jugendförderung Schweiz

National Coalition  
**NCBI**  
Building Institute  
SUISSE SCHWEIZ

**okaj** zürich  
kantonale kinder- und  
jugendförderung

**SPIEL**  
raum

**PRO**  
JUVEN  
TUTE  
KANTON BERN  
Für dich da!

voja

# Erfolgsrechnung

	2014 Fr.	Vorjahr Fr.
<b>Ertrag</b>		
Beiträge Kanton Bern	234 498.00	234 498.00
Beiträge Mitglieder	63 594.00	63 090.00
Beiträge Weisse Woche	28 430.00	30 640.00
Projekterträge	64 385.00	33 118.50
Diverse Erträge	150.00	2 227.00
<b>Ertrag</b>	<b>391 057.00</b>	<b>363 573.50</b>

## Aufwand

### Personalaufwand

Löhne	-207 149.60	-185 898.50
Sozialversicherungsleistungen	452.20	0.00
AHV, IV, EO, ALV, FAK	-17 294.05	-15 634.65
Familienzulagen	-1 380.00	-1 320.00
BVG	-12 023.80	-10 842.95
Unfallversicherung	-597.40	-519.60
Krankenversicherung	-1 545.95	-1 361.30
<b>Lohn-, Sozialversicherungsaufwand</b>	<b>-239 538.60</b>	<b>-215 577.00</b>
<b>Übriger Personalaufwand</b>	<b>-6 626.30</b>	<b>-6 406.30</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>-246 164.90</b>	<b>-221 983.30</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>144 892.10</b>	<b>141 590.20</b>

### Sonstiger Betriebsaufwand

<b>Raumaufwand</b>	<b>-24 000.00</b>	<b>-24 000.00</b>
<b>Sachversicherungen</b>	<b>-3 022.00</b>	<b>-2 756.60</b>

	2014 Fr.	Vorjahr Fr.
Büromaterial, Drucksachen	-6 628.80	-6 399.30
Zeitungen, Fachliteratur	-50.40	-135.50
Porti	-867.20	-981.55
Telekommunikation	-481.25	-551.10
EDV, Internet	-4 564.55	-6 198.45
Extranet	-2 980.80	-7 047.00
Spenden, Beiträge	-15 250.00	-15 250.00
Buchführung, Administration	-9 374.40	-5 486.40
Spesenentschädigung Vorstand	-8 450.00	-6 500.00
Spesenentschädigung Fachgruppenleitung	-5 550.00	-4 500.00
Projekte	-58 818.95	-58 867.55
<b>Verwaltungs-, Informatikaufwand</b>	<b>-113 016.35</b>	<b>-111 916.85</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-140 038.35</b>	<b>-138 673.45</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg</b>	<b>4 853.75</b>	<b>2 916.75</b>
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-278.75</b>	<b>-275.10</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>4 575.00</b>	<b>2 641.65</b>
Betriebseinrichtungen, Mobiliar	-3 700.00	-500.00
<b>Abschreibungen</b>	<b>-3 700.00</b>	<b>-500.00</b>
<b>Betriebsergebnis vor a.o. Erfolg</b>	<b>875.00</b>	<b>2 141.65</b>
<b>a.o. Ertrag</b>	<b>109.15</b>	<b>34.95</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>984.15</b>	<b>2 176.60</b>

# Bilanz

	31.12.2014 Fr.	Vorjahr Fr.
<b>Aktiven</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Kasse	56.05	33.05
Postcheckkonto	3 208.20	4 660.00
Berner Kantonalbank Kontokorrent	58 907.32	52 886.52
Wertschriften	5 000.00	5 000.00
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>67 171.57</b>	<b>62 555.57</b>
<b>Forderungen</b>	<b>1 470.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>3 000.00</b>	<b>2 858.75</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>71 641.57</b>	<b>65 414.32</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Betriebseinrichtungen, Mobiliar	3 700.00	7 400.00
<b>Mobile Sachanlagevermögen</b>	<b>3 700.00</b>	<b>7 400.00</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3 700.00</b>	<b>7 400.00</b>
<b>Aktiven</b>	<b>75 341.57</b>	<b>72 814.32</b>

# Bilanz

	31.12.2014 Fr.	Vorjahr Fr.
<b>Passiven</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
<b>Kreditoren</b>	<b>17 934.75</b>	<b>5 534.70</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>9 497.30</b>	<b>5 789.00</b>
Projekt Wegleitung «spielend aufwachsen»	8 020.75	15 439.30
Vorleistungen Auftrag Grundlagen+Standards	22 853.30	30 000.00
Vorleistungen Projekt personalrechtliche Grundlagen «sexuelle Übergriffe»	9 800.00	9 800.00
<b>Projekte</b>	<b>40 674.05</b>	<b>55 239.30</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>68 106.10</b>	<b>66 563.00</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Kapital Jahresanfang	6 251.32	4 074.72
Jahresgewinn/-verlust	984.15	2 176.60
<b>Vereinsvermögen</b>	<b>7 235.47</b>	<b>6 251.32</b>
<b>Passiven</b>	<b>75 341.57</b>	<b>72 814.32</b>

# Bericht Revisionsstelle

## Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung des VOJA Verband offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern, Moosseedorf

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Verbandes VOJA offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern das den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 umfassende Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

**Treuhand Germann**



Sabine Germann

# Budget 2015

Bezeichnung	Budget 2013	Budget 2014	Budget 2015
Personalkosten	200'000	220'000	220'000
Miete	24'000	24'000	24'000
Unterhalt	2'000	2'000	2'000
Versicherungen	3'000	3'000	3'000
Büromaterial/Kopien	10'000	10'000	10'000
IT/Internet/Extranet	9'000	10'000	10'000
Porti/Bankspesen	1'000	1'000	1'000
Telekommunikation	1'000	1'000	1'000
Zeitung/Fachliteratur	500	500	500
Beiträge	15'000	15'000	15'000
Rechts-/Beratungsaufwand/Reisespesen	8'000	8'000	8'000
Spesen/Sitzungen Vorstand	6'500	6'500	6'500
Spesen Fachgruppeneleitungen	4'500	4'500	4'500
Projekte & übriger Betriebsaufwand	45'000	64'000	65'000
<b>Total Aufwand</b>	<b>329'500</b>	<b>369'500</b>	<b>370'500</b>
Ertrag Kanton Bern	234'500	234'500	234'500
Mitgliederbeiträge	60'000	60'000	62'000
Projekterträge/Beiträge Dritter/Diverse Erträge	35'000	75'000	74'000
<b>Total Ertrag</b>	<b>329'500</b>	<b>369'500</b>	<b>370'500</b>

# Antrag

## Mitgliederbeitrag

- Unverändert zur Sicherung der Minimalstruktur
- Pro Kopf-Beitrag: 4 Rappen
- Sockelbeitrag: 850 Franken
- Automatische Mitgliedschaft beim DOJ

# Mitglieder 2015

= unverändert gegenüber 2013

- Mitgliedergemeinden: 222
- Sitzgemeinden: 34
- Bevölkerungsanteil: 750'000

# Wahlen

1. Vorstand

2. Rechnungs- und Revisionsstelle

# Vorstand bisher



**Markus Gander**  
Fachbereich Partizipation



**Rosa Reiter**  
Plattform Basis



**Franziska Hess**  
Lobbying



**Marco Mettler**  
Plattform Basis



**Andreas Wyss**  
Plattform Stellenleitende



**Rolf Friedli**  
Strategische Projekte



**Stefan Beutter**  
Aus- und Weiterbildung



**Isabell Althaus**  
Fachbereich Sozialisation

# Vorstand neu



Serge Marchand  
Ressort Integration

Stellenleiter Kinder- und Jugendfachstelle Bipperamt und Wangen

# Vorstand Wechsel

Jugendamt Stadt Bern



**Alex Haller**

Leiter Jugendamt

**Vorstandsressort Jugendkultur**

übergibt das Amt an



**Scarlett Niklaus**

Bereichsleiterin Kinder-, Jugendförderung und  
Gemeinwesenarbeit

# Präsidium



Jonathan Gimmel

Präsident des Verbands seit 2001  
Vorstandsressort Plattform Mitglieder  
und a.i. Fachbereich Gesundheitsförderung

# Rechnungs- und Revisionsstelle

## **Joss Treuhand AG**

Bernhard Joss  
Betriebsökonom HWV,  
Dipl. Treuhandexperte

## **Treuhand Germann**

Sabine Germann  
Dipl. Treuhänderin,  
zugelassene Revisorin

# Programm

## 3. Fachinput

---

30'

Grundlagen & Standards

N. Chen, Geschäftsstelle

*Mitwirkung zu Grundlagen & Standards voja*

# Programm

## 4. Verbandsentwicklung

---

30'

### 1. Führung der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Andreas Wyss, Vorstand

*Empfehlung zu Entlohnung und Anstellungsbedingungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit*

### 2. Projekte und Informationen

„SPIELEND AUFWACHSEN“; [jobs4teens.ch](http://jobs4teens.ch)

*Das Potential in diesen Produkten für gute Aufwuchsbedingungen in den Gemeinden*

## 5. Verschiedenes und Abschluss

---

5'

# Regionale Zusammenarbeit



voja



Kanton Bern  
Canton de Berne

HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN  
DES KANTONS BERN  
Berner Handelskammer

Berner **KMU  
PME** Bernoises



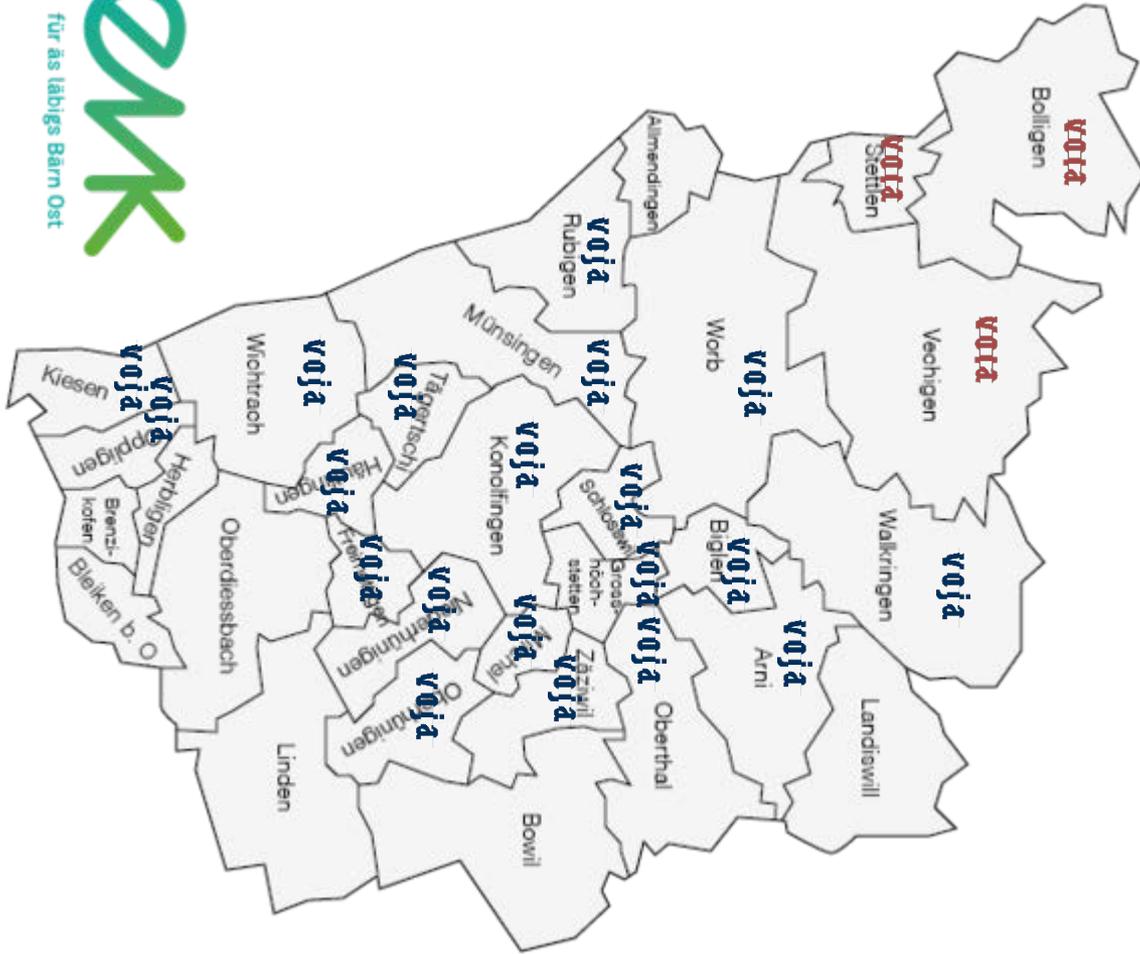
Schweizerischer Gemeindeverband  
Association des Communes Suisses  
Associazione dei Comuni Svizzeri  
Associazion da las Vischnancas Svizras

# Aktuelles



- Werbung via HIV an Gewerbe
- Gemeinden als Anlaufstelle für das Interesse des Gewerbes
- Im Gespräch mit Grossfirmen als Hauptsponsor im Kanton Bern
- Roll-out schweizweit via Pro Juventute Schweiz
- Input beim Dachverband offene Kinder- und Jugendarbeit z.H. DV am 22. Juni 2015

www.bern-ost.ch



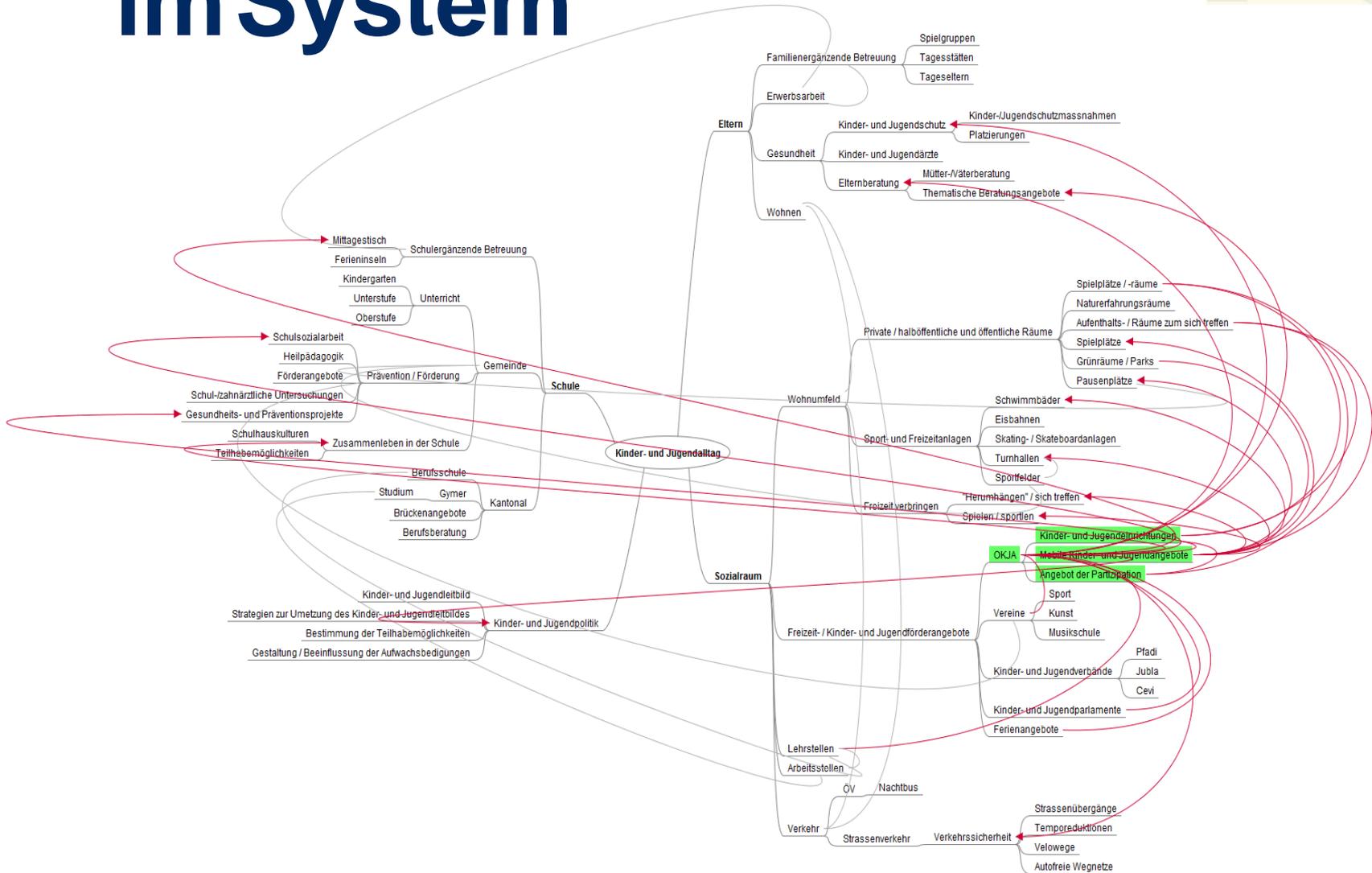
Projektperimeter 1.0

~~voja~~

Projektperimeter 2.0

~~voja~~ **voja**

# Kinder und Jugendliche im System



# Schulung Wegleitung SPIELEND AUFWACHSEN



- 1. Schulungsserie ist gestartet am 30.4.15 mit 5 Sitzgemeinden (Ittigen, Langenthal, Lyss (Rapperswil), Moosseedorf, Worb), damit sind rund 40 Gemeinden vertreten.
- 1. Vernetzungs- und Erfahrungsaustauschtreffen am 30.6.15 mit Medienpräsenz
- 2. Schulungsserie: geplanter Start am 20. August 2015, es hat noch freie Schulungsplätze

# Vorschau:

# Fachtagung am 19.11.2015

Anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums der Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männer Kanton Bern und der Fachkommission für Gleichstellungsfragen Kanton Bern, findet im Herbst 2015 ein Jubiläumsfest statt. Im Vorfeld der Festivitäten ist eine Fachtagung geplant:

## **Thema der Fachtagung:**

**„25 Jahre Fachkommission für Gleichstellungsfragen  
– was passierte in dieser Zeit in der offenen Arbeit mit  
Kindern und Jugendlichen im Kanton Bern?“**

Eine kritische Würdigung mit Rückblick auf das Geleistete, auf vergangene und laufende Projekte sowie ein Blick in die Zukunft der Chancengleichheit von Mädchen und Jungen im Kanton Bern.

**Weitere Informationen folgen....**

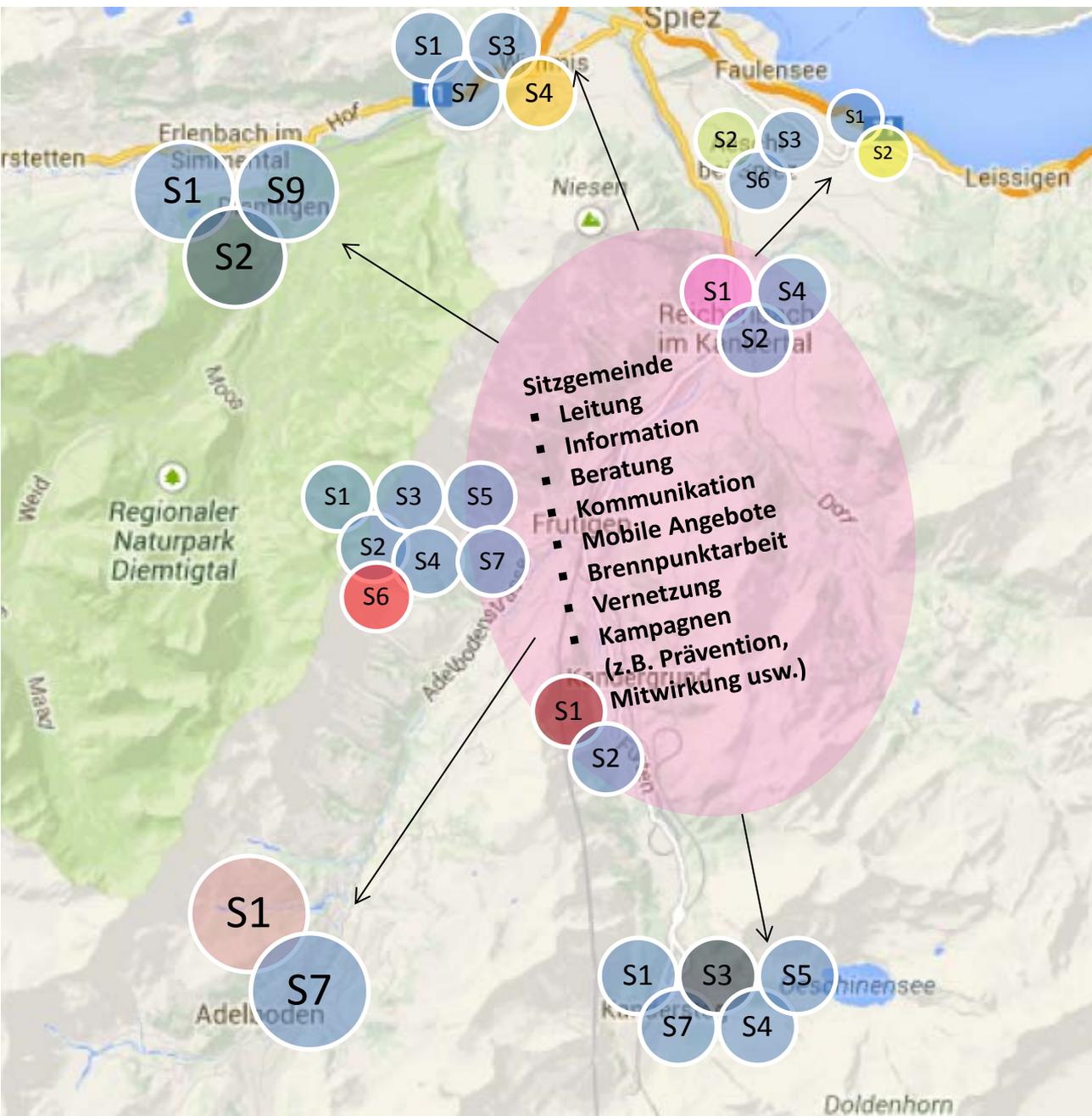
# Vorschau: Trägertagung, 21.11.2015

- **Bedarf/Perspektiven ASIV**
- **Regionale (Kinder- und) Jugendpolitik**

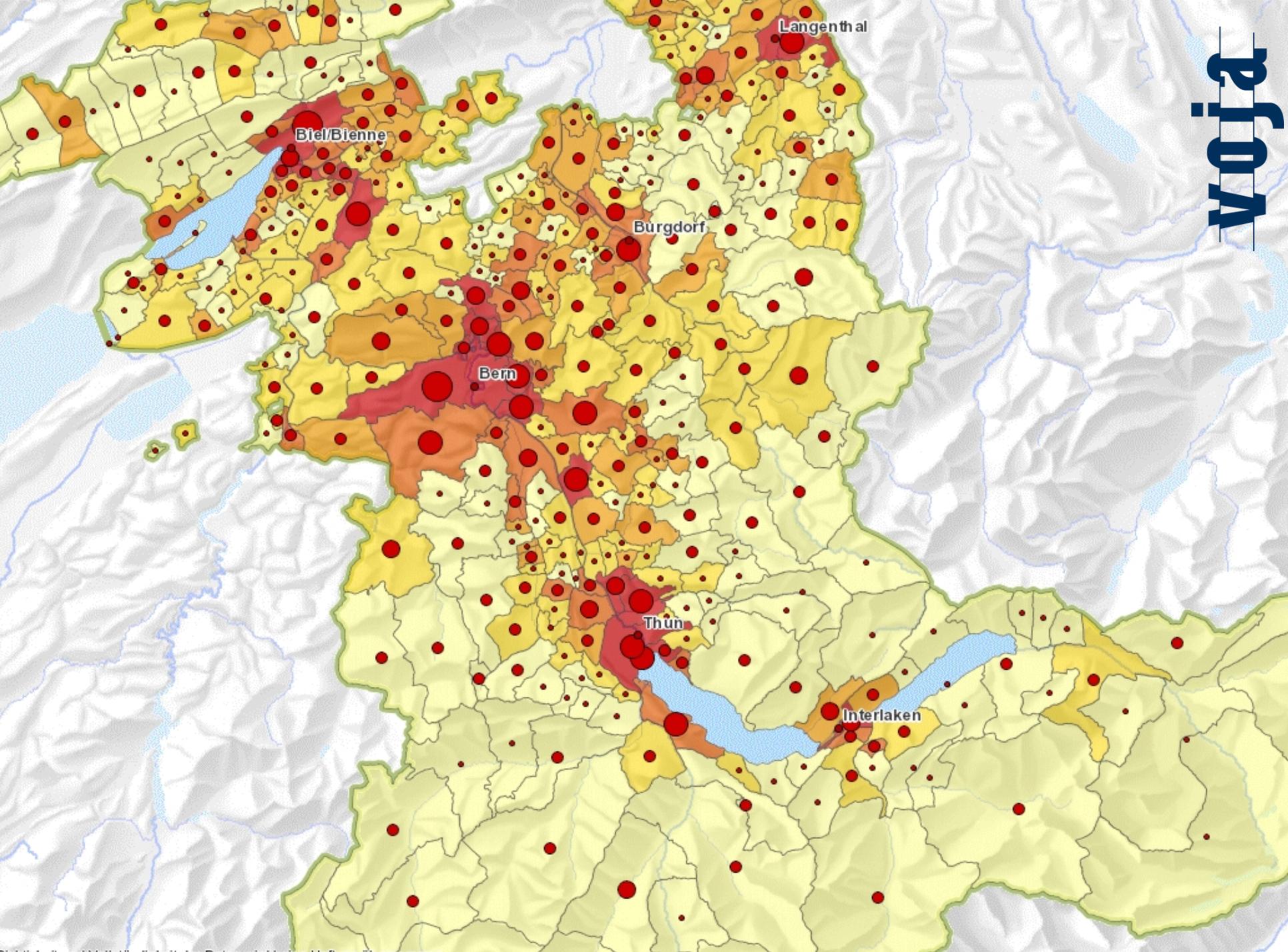
Der Kanton stellt Angebote bereit, die insbesondere folgende Aufgaben betreffen:

- a Vernetzung und Zusammenarbeit der Leistungserbringer und der in der offenen Kinder- und Jugendarbeit tätigen Personen,
- b Fort- und Weiterbildung der in der offenen Kinder- und Jugendarbeit tätigen Personen,
- c inhaltliche Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit,
- d Wahrnehmung der Öffentlichkeitsarbeit,
- e Bereitstellung von überregionalen Angeboten für Kinder und Jugendliche.

# Szenario «gemeindenPLUS»



- Gemeinden bestimmen gemeinsamen Bedarf, welcher zentral durch Sitzgemeinde erbracht wird
- Gemeinden bestimmen Bedarf für eigene Gemeinde selbst und beziehen diesen entsprechend der Ressourcenplanung
- Gemeinden tragen Verantwortung für Gemeinde
- **Gemeinden teilen Verantwortung für «Region»**



Langenthal

Biel/Bienne

Burgdorf

Bern

Thun

Interlaken

voja

# Thesen gegen Regionalpolitik

Politischer  
Opportu-  
nismus

Dezentrali-  
sierung

Public  
Choice

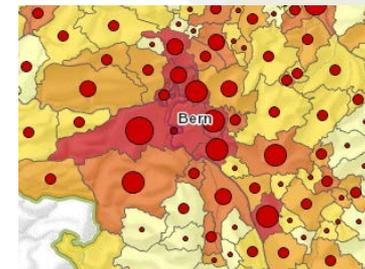
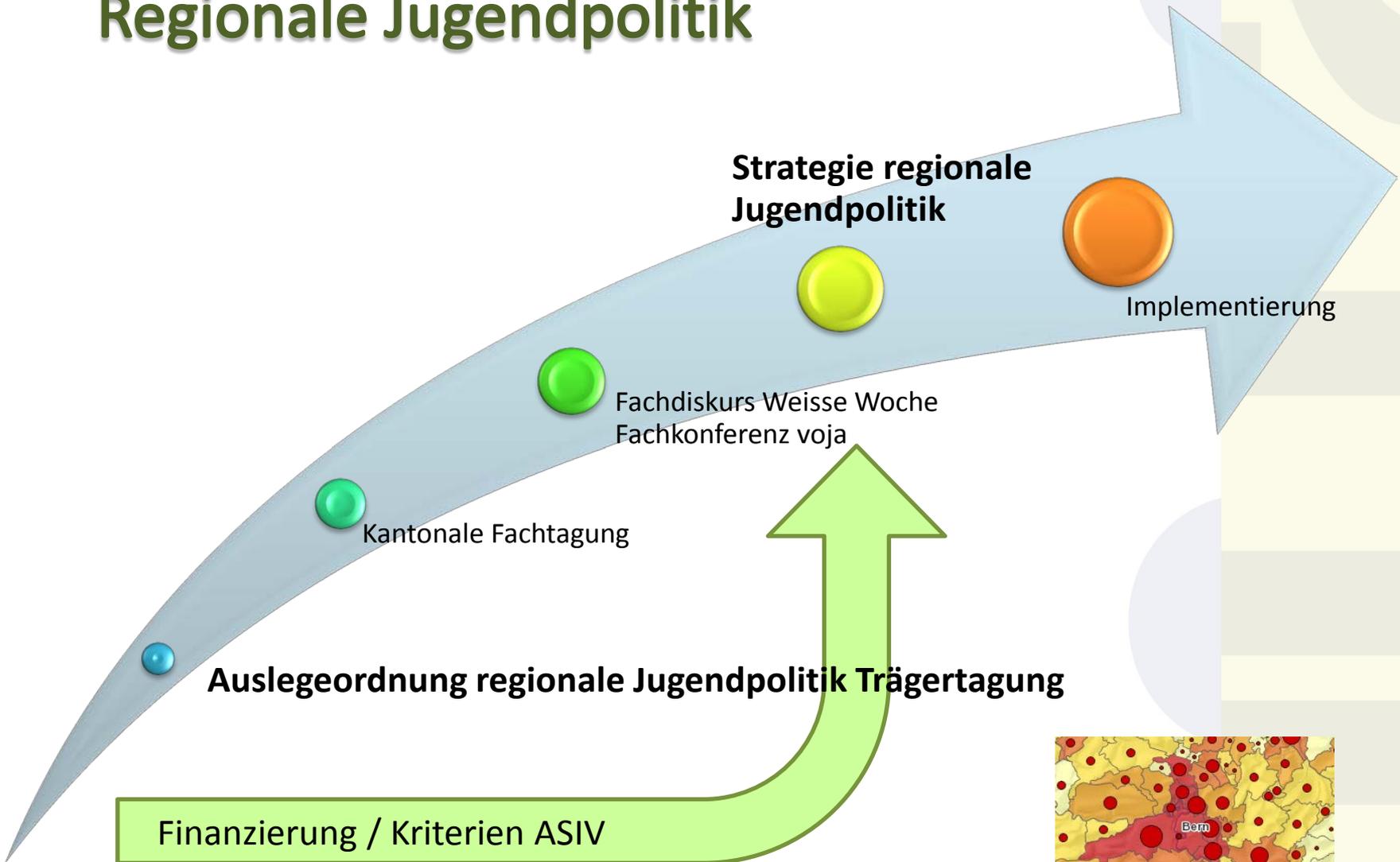
(Summe Präferenzen  
Exekutiven und Verwaltungen; Individuelle  
Prägung vor Gemeinschaftsnutz,  
Regionalpolitik stark von lokaler Prägung der  
Akteure abhängig (methodischer  
Individualismus))

Strukturelle  
Inkongruenz

Dauerhaftigkeit  
der Präferenzen

A \_ K \_ V

# Regionale Jugendpolitik



Pilot: Stadt/Region Bern?